



# FREIES DENKEN

Nr. 4, Dezember 2011, 59. Jahrgang, ISSN 0947-3432

## Landesversammlung 2011 - geht der HVD-NRW in Richtung Sozialarbeit?

Die Landesversammlung 2011, die am 26. November in der Landesgeschäftsstelle Dortmund stattfand, verlief überwiegend in ruhigen Bahnen.

Fast pünktlich ging es am Samstag um 10 Uhr los. Insgesamt waren 22 Personen anwesend, davon waren 21 Delegierte, von denen 16 stimmberechtigt waren.

Ernst Kress überbrachte Grüße des Bundesverbandes und berichtete kurz über die wichtigsten Ereignisse, die in den vergangenen Jahren auf Bundesebene und in den einzelnen Landesverbänden passiert sind.

### Berichte

Danach folgte der Bericht des Präsidenten Jürgen Springfeld. Springfeld wies darauf hin, dass im Zeitraum 2008-2010 die Ära des hauptamtlichen Geschäftsführers zu Ende ging und es nun einen ehrenamtlichen gibt. Bei den Aktivitäten des Präsidiums berichtete er über die Kontaktaufnahmen zu den Landtagsfraktionen. Für Springfeld sei es problematisch, einerseits die Landtagsfraktionen zu kritisieren, weil sie beispielsweise alevitischen Religionsunterricht beschließen, andererseits im gleichen Atemzug Landesmittel zu fordern.

Bei der „Humanistische Lebenskunde“ fürchtete Springfeld, dass auch das Oberverwaltungsgericht den Antrag auf „humanistische Lebenskunde“ ablehnen könnte. Eine Weiterführung der Klage könnte unter Umständen auch andere Landesverbände, in denen des „humanistische Lebenskunde“ als Schulfach gibt, negative Folgen haben. Dem Thema „Sozialarbeit“, der in einem Antrag thematisiert wurde, stand Springfeld, als ehemaliger Sozialarbeiter grundsätzlich positiv gegenüber. Doch müsse

angesichts vieler besetzter Themen die Frage gestellt werden: „Was können wir tun?“ Klar sei aber: Der Humanistische Verband NRW macht Rituale. Daher ist für 2012 ein weiterer Sprecherlehrgang geplant.

Finanzchef Jürgen Köster forderte: „Wir brauchen eine stärkere Einnahmeseite. Bei den Ausgaben können wir nicht weiter sparen.“ Daher sollten die Angebote des Humanistischen Verbandes NRW stärker in den Vordergrund rücken. „Wir brauchen mehr Sprecher“, so Köster. Die Sprecher sollten vor allem im westlichen Ruhrgebiet stärker präsent sein. Köster befürwortete die Annahme von Landesmitteln: „Wir sind die Vertreter der konfessionsfreien Menschen.“

### Resolution angenommen

Nach einer Mittagspause ging es zu den Anträgen. Erfreulicherweise wurden die Diskussionen alle in einer sachlichen und ruhigen Atmosphäre geführt.

So wurde die Resolution (nachzulesen auf Seite 2) einstimmig angenommen, ebenso der Einrichtung von sogenannten Bezirksgemeinschaften und die Zeitschrift „Freies Denken“ wird amtliches Bekanntmachungsorgan des Humanistischen Verbandes NRW, weil die „diesseits“ sich zu einem unabhängigen Magazin für den weltlichen Humanismus entwickelt hat. Auch der Antrag „Konzept zum Aufbau einer humanistischen Wohlfahrtsarbeit“ wurde einstimmig befürwortet.

Größere Diskussionen gab es über den Antrag der Ortsgemeinschaft Bielefeld. Bielefeld fühlt sich personell nicht in der Lage weiterhin die ehemaligen Jugendfeierlinge zu betreuen, nachdem es negative Rückmeldungen gab. Sie stellte

den Antrag, dass dies der Landesverband übernehmen solle. Letztlich wurde der Antrag nicht zur Abstimmung vorgelegt, sondern soll dem Präsidium und der Arbeitsgemeinschaft Jugendfeier als Arbeitsgrundlage dienen.

### Wahlen

Zum Präsidenten des Humanistischen Verbandes NRW wurde Jürgen Springfeld gewählt, die beiden Vizepräsidenten heißen Martina Haselbach und Jürgen Köster. Hans Jörg Grunert wurde von den Delegierten zum Finanzverwalter gewählt. Zum Präsidium gehören vier Beisitzer: Michael Hempel, Heike Holtschneider, Jürgen Mitrenga und Erich Schildmann. Nach langjähriger Tätigkeit ist Ingrid Wils nicht mehr im Präsidium. Sie wurde von Jürgen Springfeld mit einem Präsent verabschiedet.

Zu den Landesrevisoren gehören neben Heiko Heckes noch Erwin Kress und Michael Niepel. Das Schiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden Herbert Wils sowie Dieter Knippschild und Elfriede Schroeder.

Bei der Wahl der Delegierten für den Bundeshauptausschuss wurden drei Jürgen gewählt: Jürgen Springfeld, Jürgen Köster und Jürgen Mitrenga.

Für die Bundesdelegiertenkonferenz stellt NRW sechs Delegierte. Dabei sind: Heike Holtschneider, Michael Niepel, Jürgen Köster, Erwin Kress, Jürgen Mitrenga und Jürgen Springfeld. Als Ersatzdelegierte wurden Michael Hempel und Herbert Wils gewählt.

Nach einer kurzen Rede des alten und neuen Präsidenten Jürgen Springfeld über die Zukunft des Verbandes wurde die Versammlung um 15 Uhr beendet.

## Dem Humanismus mehr Geltung verschaffen!

Resolution des Humanistischen Verbandes NRW. Verabschiedet bei der Landesversammlung am 26. November 2011 in Dortmund.

In einer Zeit,

- in der die Finanzmärkte weltweit agieren und immer mehr Einfluss auf die Politik und demokratische Strukturen nehmen,
- in der die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird,
- in der die Menschen immer mehr den Glauben an einen „höheres Wesen“ verlieren,
- in der immer mehr Skandale um die Institution „Kirche“ und Missbrauch durch deren Vertreter ans Licht kommen.

In dieser Zeit erscheint es notwendiger denn je, dem Humanismus mehr Geltung zu verschaffen! Der humanistische Verband NRW bekennt sich in seiner Verfassung zu den Grundlagen des modernen weltlichen Humanismus, zur Würde des Menschen und zur Ächtung von Kriegen. Er tritt für Geistes-, Glaubens- und Gewissensfreiheit ein und betrachtet als Voraussetzung zur Verwirklichung dieser Freiheiten die konsequente Trennung von Staat und Kirche sowie die Herauslösung der Kirche aus der Schule.



Die Delegierten nahmen die Resolution einstimmig an.

Das bedeutet in der heutigen Zeit für uns Humanisten, nicht nur Lippenbekenntnisse abzugeben, sondern uns und unsere Ideen stärker in die öffentliche Diskussion einzubringen. Wir müssen massiv auf Unmenschlichkeit, religiösen Fanatismus und geistige Rückständigkeit reagieren und unser humanistisches Menschenbild dagegensetzen.

Dazu werden wir zukünftig stärker unsere Alternativen darstellen. D.h., neben

der weltanschaulich-theoretischen Arbeit wollen wir uns dort, wo es möglich ist, auch mehr auf praktische Tätigkeitsfelder im Sinne eines säkularen-humanistischen Gemeinwesens orientieren. Dazu gehören unter anderem:

- die Ausweitung unserer Angebote an weltlich-humanistischen Lebens- und Trauerfeiern sowie anderer weltlicher Kulturrituale
- mehr Angebote an öffentlichen und kritischen Veranstaltungen und Diskussionen zum Thema „Humanismus und Glauben“
- die Einführung von Lebenskunde-Unterricht an den Schulen in NRW
- der Aufbau einer humanistischen Wohlfahrtarbeit
- die Überlegung, die von Schließung bedrohten Schulen zum Beispiel durch die Weiterführung als „weltliche Schulen“ aktiv zu verhindern
- die noch stärkere Verbreitung unseres Angebotes „Patientenverfügung“.

Dazu ist es erforderlich, mehr Mitstreiter und „Humanistische Berater“ gewinnen, die - gut ausgebildet - auf den verschiedenen Aufgabenfeldern tätig werden.

Das neu zu wählende Präsidium des HVD-NRW wird beauftragt, in diesem Sinne schnellstmöglich aktiv tätig zu werden.



Steht dem Humanistischen Verband NRW auch die nächsten drei Jahre vor: Jürgen Springfeld.

## Gedenkfeier 2011 im feierlichen Rahmen



*Die Erinnerung an einen Menschen ist wichtig.*

Einer langen Tradition folgend, lud Jürgen Köster, Vizepräsident und Sprecher des Humanistischen Verbandes NRW, in diesem Jahr am 20. November alle Angehörigen zu einer humanistischen Gedenkfeier ein, die im zurückliegenden Jahr mit dem Abschied eines verstorbenen Menschen konfrontiert wurden. Die gut gefüllten Feierhalle des Städtischen Friedhofes in Wuppertal-Ronsdorf bildete einen würdigen Rahmen.

„Die Erinnerung ist das, was von einem Menschen bleibt: Diese Worte verwende ich immer bei meinen Gedenkreden. Wir wissen, dass unser aller Leben begrenzt ist – das hat die Natur so gut eingerichtet. Aber in den schönen Erinnerungen an einen geliebten Menschen finden wir Trost und die Kraft, selbst ein Leben in Würde zu führen“, so Köster.

Die Erinnerung an einen Menschen wach zu halten, seiner mit ganz persönlichen Worten zu gedenken, ist seiner Meinung nach wichtig – ganz gleich, ob jemand religiös oder konfessionsfrei gelebt hat. Ihm so einen würdevollen und individuellen Abschied zu gestalten, zählt Köster zu seinen Aufgaben.

„Trost zu spenden ist auch für mich nicht immer eine leichte Aufgabe. Aber Trost findet man in der Erinnerung an gemeinsame Lebenswege, an erlebte Stunden und glückliche Momente“, sagte Köster. Beim der Feierstunde wechselten sich Musik und Rezitationen miteinander ab. Für die Musik war Katy Sedna verantwortlich, die Rezitationen sprachen Erich Schildmann und Jens Hebebrand. Die Gedenkansprache hielt Jürgen Springfeld, Präsident des Humanistischen Verbandes NRW.

## Humanistische Trauungszeremonie in Gladbeck

Jürgen Mitrenga, Sprecher des Humanistischen Verbandes OG Gladbeck/Bottrop, führte am 30. Sept. 2011 in Gladbeck eine weltlich-humanistische Trauungs-Zeremonie durch. Asta und Dietmar Schmidt hatten sich bewusst für dies Form der nicht kirchlichen Eheschließung durch den Humanistischen Verband entschieden.

Im Gasthof „Bauer Wilms“, im Wittringer Wald der Stadt Gladbeck, gestaltete der Sprecher des HVD-Ortsverbandes

Gladbeck/Bottrop die Zeremonie mit einer Rede, in der er unter anderem auf die Lebenswege beider Partner einging und ihnen bei einer symbolischen Kerzenanzündung und dem Ringetausch das Eheversprechen abnahm.

Für die Trauungsurkunde hatte das Brautpaar das Zitat der französischen Dichterin Julie de Lespinasse – „Das große Glück der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden“ – gewählt.

## Jugendfeiertermine 2012

Der Humanistische Verband erinnert nochmals an die Jugendfeiertermine für 2012:

Köln	Samstag, 28.4.12
Oberhausen	Sonntag, 29.4.12
Bielefeld	Samstag, 5.5.12
Dortmund	Samstag, 12.5.12
Bonn	Samstag, 5.5.12
Hagen	Samstag, 12.5.12
Wuppertal	Sonntag, 13.5.12

## Säkularer Humanismus und Kultur

Mit Tradition vor einem Kunstwerk: So könnte man das Bild unten deuten. Denn Archivar Michael Lemken und Geschäftsführer Jens Hebebrand lassen die über 80 Jahre alte Fahne der Freidenker Dorstfeld vor der Bank der Künstlerin Ulrike Fischer wehen. Das ist kein Zufall: Für 2012 sind einige kulturelle Veranstaltungen geplant. Den Beginn macht eine Bibliothekeröffnungsfeier, daneben sind Lesungen, Ausstellungen, Theatervorstellungen und sogar musikalische Darbietungen angedacht. Mehr Informationen folgen in Kürze.



*Frische Luft für alte Fahne (Foto: © Ulrike Fischer)*

Anschließend überreichte Jürgen Mitrenga, nach dem die Urkunden auch von den Trauzeugen unterzeichnet waren, dem Brautpaar die Dokumente und wünschte, wie es immer noch im Ruhrgebiet üblich ist, mit dem Bergmannsgruß „Glück Auf“ alles Gute.

Mit der Musik von Semino Rossi „Ja, ich würd' es immer wieder tun“ endete die Trauzeremonie vor über 100 Hochzeitsgästen.

*Jürgen Mitrenga*

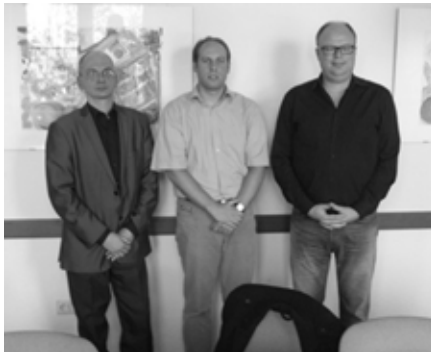
## Mitgliederversammlung in Bielefeld

Am Samstag 22.10.2011 hat sich die AOG Bielefeld in der Bürgerwache am Siegfriedplatz zur Mitgliederversammlung getroffen. Es wurden Vorstandswahlen durchgeführt.

Dabei wurden jeweils einstimmig gewählt: Michael Hempel als Vorsitzender, Georg Schepper als Stellvertreter und Dr. Michael Niepel als Kassierer.

Gerhard Stolte schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Es wurde ihm für die geleistete Arbeit gedankt.

Michael Hempel



Der neue Vorstand in Bielefeld: (v.l.n.r.) Dr. Michael Niepel, Michael Hempel und Georg Schepper

### Impressum

FREIES DENKEN

Herausgeber: Humanistischer Verband NRW

Küpperstraße 1, 44135 Dortmund

Tel. 0231 527248, Fax 0231 522072

E-Mail: mail@hvd-nrw.de

Verantwortlich: Jürgen Springfeld

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion und des Humanistischen Verbandes NRW entsprechen.

## Mitglieder geehrt

Bei der Jahresabschlussfeier der Ortsgemeinschaft Dortmund-Südwest am 01. Dezember konnte Dieter Grütznert drei Menschen besonders auszeichnen: Heinz und Edith Niemeier für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie Klaus-Dieter Zimmermann für 25 Jahre Mitgliedschaft. Die Ortsgemeinschaft nutzte die Jahresabschlussfeier für ein gemütliches und geselliges Beisammensein.



### Bielefeld

Besondere Geburtstagsgrüße richten wir an:

26.11. Gerhrad Stolte, 75  
25.12. Dr. Wolfgang Latzel, 82  
19.01. Ingrid Oldag 72  
17.02. Frieda Weichynik, 90  
19.02. Marianne Latzel, 82

### Bochum

Den Geburtstagskindern unter unseren geschätzten Senioren gilt unser Gruß und Gratulation.

27.12. Hilde Eichholz, 92  
11.01. Rudolf Fröhlich, 76  
27.01. Hildegard Goertz, 82  
21.02. Elfriede Klein, 97

### Bönen

Wir gratulieren am

02.01. Hilde Barak, 89  
05.01. Liselotte Hofmann, 82

### Do-Hörde/ Höchten

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag, doch besonders

01.12. Gerhard Kaiser, 74  
11.01. Hermann Hofberg, 100  
14.01. Doris Albrecht, 72  
23.01. Elli Bartel, 95  
16.02. Hans-Joachim Jungesblut, 74

### Do-Oespel

Allen Geburtstagskindern der Monate Dezember, Januar

und Februar gratulieren wir, besonders den Senioren

04.11. Berta Groben, 86  
12.11. Margarete Lissen, 81  
02.12. Margot Milewski, 87  
05.12. Anneliese Kröger, 77  
26.12. Elise Clemens, 90  
01.01. Anita Wolloscheck, 79  
04.01. Klara Diehl, 100  
31.01. Dieter Sander, 71  
10.02. Werner Duscha, 81  
14.02. Ingeborg Ebing, 82  
14.02. Bernd John, 70  
20.02. Hans Wolloscheck 86  
23.02. Heinz Schulze, 84

### Do-Südwest

Unsere Mitgliedern, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben, wünschen wir alles Gute:

10.11. Edith Niemeier, 85  
02.01. Julius Junker, 82  
23.01. Erich Pulpanek, 70  
23.02. Albert Ast, 74  
27.02. Inge Junker, 78

### Dortmund

Wir gratulieren unseren Senioren, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben, doch besonders:

09.11. Karla Frese, 77  
10.11. Günter Link, 71  
01.12. Manfred Schmidt, 81  
14.12. Hedwig Rösch, 96  
16.12. Herma Gottschalk, 99  
22.12. Margret Köthe, 73  
31.12. Hans-Otto Reichardt, 79  
06.01. Alfred Strozynski, 90  
31.01. Ursula Tölle-Hamburger, 73  
12.02. Friedrich Stockhaus, 74  
19.02. Günter Sänger, 82  
25.02. Christel Bierfreund 75  
28.02. Erna Zinke, 90

### Duisburg

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied  
18.12. Gertraude Rupprecht, 91

### Gelsenkirchen

Allen Senioren herzliche Glückwünsche

26.11. Raimund Borkowski, 84

### Gladbeck/ Bottrop

Allen unseren Geburtstagskindern gelten die herzlichsten Glückwünsche.

Ganz besondere Wünsche gelten folgenden Freundinnen und Freunden:  
01.11. Wifried Hallai, 82  
24.11. Else Nickel, 85

### Hagen und Märkischer Kreis

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben, Glück und Gesundheit. Für Informationen und Auskünfte steht Ihnen Herbert Wils unter 02331 43623 zur Verfügung.

### Heessen

Wir gratulieren herzlich  
17.11. Arno Coesfeld, 83  
23.11. Anni Nieländer, 72  
28.02. Luise Coesfeld, 84

### Köln

Wir gratulieren herzlich  
22.01. Heinz Grube, 86  
04.02. Manfred Berndt, 82

### Lüdenscheid

06.01. Ingrid Klehm, 77  
17.02. Heinz Flade, 84

### Lünen

Herzliche Glückwünsche unseren Senioren

01.02. Heinz Seydewitz, 90  
11.02. Horst Waterkamp, 85  
09.02. Herbert Schmölter, 93  
27.02. Hans Schröder, 84  
Informationen und Nachfragen bei Erich Schildmann 02306 57253.

### Oer- Erkenschwick

02.12. Käthe Vettermann, 81  
16.12. Anita Kühnrich, 76  
01.02. Heinz Wölk, 80

### Witten-Annen

Wir gratulieren unseren Senioren ganz herzlich  
05.11. Waltraut Borchmann, 74  
17.11. Marie-Luise Böhmer, 76  
03.02. Elisabeth Werner, 92  
07.02. Inge Rössel, 79  
21.02. Helmut Rössel, 81

### Wuppertal

Allen Geburtstagskindern der kommenden drei Monate senden

wir die besten Grüße und wünschen Ihnen noch viele Jahre im Kreise ihrer Lieben. Besonders zu nennen sind die Senioren, die ein rundes Alter erreichen und über achtzig Jahre alt sind:  
16.11. Ferdinand Köthe, 99  
04.12. Dr. Dietrich Holle, 73  
06.12. Anna Hardt, 89  
20.12. Ilse Schostakowski, 92  
17.01. Gerhard Hasenclever, 77  
06.02. Heinz Bruchhagen, 83  
22.02. Ida Magaschütz, 96  
26.02. Gerda Mühlhoff, 91  
Weitere Informationen erhalten Sie bei Jürgen Köster unter 0202 4604555.

### Einzelmitglieder ab 70

Herzliche Glückwünsche allen aufgeführten Senioren

02.11. Anna-Luise Böning, 89, Witten  
27.11. Erich Meinike, 82, Oberhausen  
04.12. Else Böhlinger, 95, Düsseldorf  
08.12. Jutta Anders, 83, Krefeld  
22.12. Else Sprawe, 92, Herdecke  
22.12. Helga Tilch, 72, Ahaus  
26.12. Elfriede Schlossmacher, 87, Witten  
27.12. Gerhard Droßel, 71, Rheda-Wiedenbrück  
01.01. Bettina Scheffer, 70, Rotenburg  
03.01. Rolf Mehlhorn, 72, Iserlohn  
08.01. Herlinde Overhoff, 81 Witten  
08.01. Inge Wrage, 80Vöhl  
17.01. Erna Janke, 89 Oberhausen  
20.01. Edgar Koci, 89 Witten  
27.01. Hans Overhoff, 81, Witten  
18.02. Kurt Klösters, 78 Everswinkel  
23.02. Marianne Cleff, 92 Minden